

Unsere Reformen wirken – die Arbeitslosigkeit sinkt.



Kraft der
Erneuerung.

Deutschland ist im Aufschwung. Der Konjunkturmotor läuft, Produktion und Exporte ziehen kräftig nach oben, die Unternehmensgewinne steigen, die Arbeitslosigkeit sinkt deutlich.

- So ist die Zahl der Arbeitslosen auch im März im Vergleich zum Vorjahr um rund 140.000 auf 3,96 Millionen zurückgegangen, die Arbeitslosenquote sinkt auf 9,5 % und damit auf den niedrigsten Stand seit viereinhalb Jahren.

Die Agenda 2010 wirkt. Führende Wirtschaftsexperten führen den Rückgang der Arbeitslosigkeit zum großen Teil auf die Arbeitsmarktreformen der rot-grünen Regierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder zurück, die jetzt Erfolge zeigen.

- So sagte etwa der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Klaus Zimmermann in der Berliner Zeitung, es gebe erste Hinweise, dass die Reformen tatsächlich wirken und die Beschäftigungsschwelle sinke.

Aufschwung für alle!

Jetzt wird es Zeit, dass auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von der guten Wirtschaftslage profitieren. Das sind die Fakten:

- Die Wirtschaft ist im letzten Jahr um 2,7 % gewachsen – so viel wie lange nicht mehr.
- Für 2007 wird erneut ein Wachstum zwischen 2,5 und 2,8 % erwartet.
- Die Gewinne sprudeln, ein Konzern nach dem anderen verzeichnet Rekordergebnisse.
- Die ungleiche Verteilung der Einkommen nimmt zu. So hatte das obere Fünftel der Gesellschaft von 1995 bis 2005 Einkommenszuwächse von knapp 9 %, Einkommensmillionäre sogar bis zu 35 Prozent, während das untere Fünftel der Gesellschaft reale Einkommenseinbußen hinnehmen musste.

Leistung muss sich lohnen – gerechte Löhne!

Diese Entwicklung will die SPD umkehren. Das heißt für uns:

- Gerechter Lohn für gute Arbeit und gleicher Lohn für gleiche Arbeit.
- Lohndumping verboten – Mindestlöhne endlich auch in Deutschland!
- Wo die Wirtschaft Gewinne macht, muss die Arbeitsleistung anständig honoriert werden. Die Löhne und Gehälter müssen spürbar steigen. Das stärkt auch den Aufschwung.